

LAUSITZ FESTIVAL 2023

Europas Kunstfestival

25.08.–10.09.2023

Freitag, 25.8.

Musiktheater: »Eröffnungsaktion Verdi – Zimmermann«

Die Eröffnungsveranstaltung des Lausitz Festivals 2023 präsentiert die »Quattro pezzi sacri« (1887–1897) von Giuseppe Verdi und die »Ekklesiastische Aktion« (1970) von Bernd Alois Zimmermann theatral umgesetzt von Regisseur Luk Perceval in einer ehemaligen Flugzeughalle in Cottbus.

Mitwirkende: Luk Perceval (Regie), Sylvain Cambreling (Dirigent), Bo Skovhus (Bariton), Rainer Süßmilch (Sprecher), Dresdner Philharmonie, Tschechischer Philharmonischer Chor Brno, Petr Fiala (Choreinstudierung), Philip Bußmann (Bühne/Raum), Mark Van Denesse (Licht), Jannes Noorman (Ton), Karol Nepelski (Live-Vertonung)

In Kooperation mit der Club Kommission Cottbus

19:30 | Hangar 1, Cottbus/Chósebus | 22–38 €

Samstag, 26.8.

Ausstellung: »Solange ich kann«

Die Freiheit der Kunst wurde im Verlauf des 20. Jahrhunderts immer größer. Gegenwartskünstler:innen lassen auch den Zufall walten und nehmen sich die Freiheit, dem eigenen künstlerischen Prozess Regeln zu geben. Die Ausstellung zeitgenössischer Kunst macht die Lust im künstlerischen Schaffen zwischen Freiheit und selbst gewählter Einschränkung mit zahlreichen Objekten erfahrbar.

Kavalierhaus, Schlossanlage, Bad Muskau/Mužakow | Eintritt frei

Ausstellungseröffnung:

26.08., Samstag, 15:00–17:00

Öffnungszeiten

27.08–17.09. | jeweils Donnerstag–Sonntag, 10:00–18:00

In Kooperation mit der Schenkung Sammlung Hoffmann und dem Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Sammlung Hoffmann, Berlin sowie dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst und der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau

Theater: Shakespeares »Kaufmann von Venedig« Ein Pfund Fleisch – oder der Wert der Dinge

Fragen um Wert und Wort, um Preis und Maß wird in einer Kammerfassung von William Shakespeares »Der Kaufmann von Venedig« in der Regie von Stefan Pucher nachgespielt: Venedig ist der Markt, und dort wird nach allen Regeln der Kunst – vielmehr des Kommerzes – gehandelt. Der Preis von Schweinespeck wird hier zum Maß der Dinge: Das Glück des Bauches stellt ganze Systeme infrage.

Mitwirkende: Samuel Weiss und Charlotte Engelkes (Schauspiel), Stefan Pucher (Regie und Bühne), Malte Ubenauf (Fassung und dramaturgische Mitarbeit), Lugh Amber Wittig (Bühne und Kostüme), Christopher Uhe (Musik)

In Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Telux und Telux sowie Glasproducts & Components, Weißwasser/O.L.

19:30 | Lehrofen, Telux-Gelände, Weißwasser/O.L./Běla Woda | 30–38 €

Folgeveranstaltungen: 27.08. | 30.08 | 31.08.

Sonntag, 27.8.

Ausstellung: William Engelen »Falten für Perkussion«

Die Installation von William Engelen zeigt rätselhaft anmutende Partituren, verschieden gefaltete Papiere auf im gesamten Raum verteilten Notenständern.

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Dieselkraftwerk Cottbus | Eintritt frei
Vernissage: 27.08. Sonntag, 11:00–13:00
Ausstellung 27.08.–05.11.: jeweils Dienstag–Sonntag, 11:00–19:00

In Kooperation mit der Schenkung Sammlung Hoffmann, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, der Sammlung Hoffmann, Berlin und dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst

Literatur: »Sauermehlsuppe« Claudia Michelsen liest Olga Tokarczuk

Die polnische Autorin Olga Tokarczuk, Literaturnobelpreisträgerin des Jahres 2018, ist eine Meisterin im Schaffen von eigenen Welten und Universen, die das Überschreiten von Grenzen als Lebensform thematisieren. Michelsen liest drei Erzählungen aus drei Zeiten.

11:00 | Festsaal, Sorbisches Museum / Serbski muzej, Bautzen/Budyšin | 12–15 €

Jazz: Wollny & Parisien

Das kongeniale Zusammenspiel des deutschen Pianisten und des französischen Saxophonisten fasziniert und berauscht gleichermaßen.

Mitwirkende: Michael Wollny (Klavier), Émile Parisien (Saxophon)

In Kooperation mit der Brikettfabrik Louise

18:30 | Brikettfabrik Louise, Domsdorf | 22–28 €

Theater: Shakespeares »Kaufmann von Venedig«

Ein Pfund Fleisch – oder der Wert der Dinge

Beschreibung siehe 26.8.

18:30 | Lehrofen Telux-Gelände, Weißwasser/O.L./Běla Woda | 22–28 €

Montag, 28.8.

Konzert: »Dichterliebe« Martha Argerich und Stéphane Degout

Die weltbekannte Pianistin Martha Argerich interpretiert meisterhaft den Liederzyklus »Dichterliebe« (1840) aus der Feder Robert Schumanns. Die musikalische Ausdeutung der dem Zyklus zugrunde liegenden Gedichte Heinrich Heines obliegt dem französischen Bariton Stéphane Degout.

19:30 | Kirchensaal der Ev. Brüdergemeinde, Herrnhut | 18–72 €

Mitwirkende: Stéphane Degout (Bariton), Martha Argerich (Klavier), Jean-Baptiste Fonlupt (Klavier), Akane Sakai (Klavier)

In Kooperation mit der Evangelischen Brüdergemeinde Herrnhut

Dienstag, 29.8.

Konzert: Weltenwanderer Piotr Anderszewski

Der bedeutende polnische Pianist Piotr Anderszewski ist ein Wanderer zwischen Welten – im Hinblick auf die musikalischen wie die der Länder und Menschen. Dieses Jahr lotet er beim Lausitz Festival die Grenzen zwischen Polyphonie und Atonalität aus.

Mitwirkende: Piotr Anderszewski (Klavier)

19:30 | Großes Haus, Staatstheater, Cottbus/Chóšebuz | 14–28 €

Literatur: »Von zweien, die auszogen, ...«

Präsentation des Ephraim-Projekts 2022/2023 als szenische Lesung.

Von Berlin aus starteten zwei Studenten des Studiengangs Szenisches Schreiben an der Universität der Künste: Anton Dudda und Maximilian Rummel. Sie gruben sich in die Tiefe der Lausitzer Regionalgeschichte und entwickelten je ein Stück für Theater: Anton August Dudda: »Hotel Lausitz« und Maximilian Rummel: »Skia« (AT).

Mitwirkende: Schauspieler:innen vom Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau

Spielleitung: Lukas Schädler und Maximilian Pellert

In Kooperation mit der Universität der Künste Berlin (UdK) und der Kunsthalle Görlitz

19:30 | Kunsthalle, Görlitz | 12–15 €

Mittwoch, 30.8.

Konzert: Kaushiki Chakraborty – »Indische Diven«

Kaushiki Chakraborty gilt als eine der bekanntesten Interpretinnen des klassischen indischen Gesangs und trat bereits in der Carnegie Hall in New York oder in der Milton Court Concert Hall in London auf. Ihr Programm würdigt das Schaffen indischer Wegbereiterinnen der Sangeskunst aus 150 Jahre.

Mitwirkende: Kaushiki Chakraborty (Gesang), Ojas Adhiya (Tabla), Murad Ali (Sarangi), Anay Gadgil (Keyboard), Sanjoy Das (Gitarre), Aditya Oke (Harmonium), Sanjana Nene (Tanpura)

19:30 | Filmtheater Weltspiegel, Cottbus/Chóšebuz | 18–28 €

Theater: Shakespeares »Kaufmann von Venedig« Ein Pfund Fleisch – oder der Wert der Dinge

Beschreibung siehe 26.8.

19:30 | Lehrofen, Telux-Gelände, Weißwasser/O.L./Běla Woda | 22–28 €

Donnerstag, 31.8.

Konzert: Simply Quartet spielt sorbische Werke

Das international erfolgreich aufstrebende Simply Quartet spielt erstmals Werke sorbischer Komponisten wie Jan Paul Nagel und Bjarnat Krawc, die von der Landschaft und den Tänzen ihrer Heimat inspiriert sind.

Mitwirkende: Simply Quartet (Streichquartett), Danfeng Shen (Violine), Antonia Rankersberger (Violine), Xiang Lyu (Viola), Ivan Valentin Hollup Roald

(Violoncello)

19:30 | Kulturfabrik, Hoyerswerda/Wojerecy | 14–18 €

Theater: Shakespeares »Kaufmann von Venedig« Ein Pfund Fleisch – oder der Wert der Dinge

Beschreibung siehe 26.8.

19:30 | Lehrofen, Telux-Gelände, Weißwasser/O.L./Běla Woda | 22–28 €

Freitag, 1.9.

Literatur: Arthur Schnitzlers »Fräulein Else«

Arthur Schnitzler publizierte 1924 die Monolog-Novelle »Fräulein Else«, eine psychologische Fallstudie mit gesellschaftskritischem Akzent. Protagonistin ist die 19-jährige Tochter eines jüdischen Rechtsanwalts. Um ihren Vater vor dem Bankrott zu retten, soll sie Geld von einem Geschäftsfreund erbitten, der als Gegenleistung fordert, sie »nur vom Sternenlicht bekleidet« sehen zu dürfen.

Mitwirkende: Sonja Beißwenger (Lesung), Hanjo Kesting (Vortrag)

In Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz

19:30 | Grüner Saal, Schloss Branitz, Cottbus/Chóšebuz | 12–15 €

Film: Sommer.Film.Akademie trifft Lausitz Festival

Auch in diesem Jahr trifft das Lausitz Festival wieder auf die Sommer.Film.Akademie, die im Juli Filmenthusiast:innen aus aller Welt nach Görlitz lockt, um in der Europastadt und deren Umgebung Filme über die Lausitz zu drehen.

In Kooperation mit der Sommer.Film.Akademie Görlitz/Zgorzelec

19:30 | Camillo-Kino, Görlitz | Eintritt frei

Musiktheater: Stefan Zweigs »Die Welt von Gestern – Erinnerungen eines Europäers«

In seinem letzten, kurz vor seinem Freitod entstandenen autobiographischen Werk beschreibt Stefan Zweig die Kultur vor, zwischen und während der beiden Weltkriege.

Regisseur Yaron David Müller-Zach setzt einzelne Sequenzen aus Zweigs Werk kaleidoskopartig in Szene. Angereichert mit Gedichtexzerpten von Kollegen wie Karl Kraus, Jura Soyfer und Emile Verhaeren, Musikstücken der klassischen Moderne von Richard Strauss, Arnold Schönberg und Viktor Ullmann sowie einigen zeitgenössischen Fragmenten, wird sich der Abend auf die Suche nach Helligkeit in einer dunklen Welt begeben.

Mitwirkende: Yaron David Müller-Zach (Regie), mit Marius Zernatto (Schauspiel), Volker Hanisch (Sprecher), Talia Or (Sopran), Doriana Tchakarova (Klavier)

19:30 | Gerhart-Hauptmann-Theater, Zittau | 10–23 €

Samstag, 2.9.

MusikTanzTheater: »Gletscher« – Uraufführung

Für ihr MusikTanzTheater bringen der israelische Komponist Haggai Cohen-Milo und die französische Choreografin Margaux Marielle-Tréhouart Musiker:innen, Sänger:innen und Tänzer:innen aus aller Welt in die Lausitz. In der riesigen, leer stehenden Danner-Halle auf dem Telux-Gelände in Weißwasser entfesseln die jungen Künstler:innen jene Kräfte neu, mit denen hier einst Glas für die Welt hergestellt wurde. E-Gitarre, Bass, Schlagzeug, Synthesizer und Gesang entfalten eine hoch rhythmische Musik, die mit den bewegtbewegenden Körpern, dem tanzenden Licht und den Wahrnehmungen des Publikums verschmilzt.

In Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Telux und Telux sowie Glasproducts & Components, Weißwasser/O.L.

19:30 | Danner-Halle, Telux-Gelände, Weißwasser/O.L./Běla Woda | 22–28 €

Folgeveranstaltungen: 03.09. | 05.09.

Sonntag, 3.9.

Ausstellungsgespräch: William Engelens »Falten für Perkussion«

Die im Jahr 2023 aus der Taufe gehobene Gesprächsreihe »Dialoge« ist ein Kunstvermittlungsprojekt des Fördervereins Landesmuseum für moderne Kunst im Dieselkraftwerk, das erstmals im Rahmen des Lausitz Festivals stattfindet.

11:00 | Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Dieselkraftwerk
Cottbus/Chósebuz | Eintritt frei

Ausstellung: »Vertraute Fremde« Bilder der 1. Lausitzer Fototage

2022 starteten die 1. Lausitzer Fototage als Pilotprojekt für regelmäßig stattfindende fotografische Symposien in der Lausitz. Sowohl erfahrene und prominente als auch junge Fotograf:innen entdeckten die Lausitz aus ihrer Perspektive.

In Kooperation mit der Kulturstiftung Haus Europa und dem Atelierhof Werenzhain e. V.

Vernissage: Sonntag, 03.09., 15:00

Ausstellung: 03.09.–29.10.

Öffnungszeiten danach jeweils Samstag 14:00-18:00 und Sonntag 11:00-18:00

Atelierhof Werenzhain, Doberlug-Kirchhain | Eintritt frei

Literatur: »Sei begrüßt und lebe« Briefwechsel von Brigitte Reimann und Christa Wolf

Der Briefwechsel offenbart das Leben zweier ungewöhnlicher Frauen, die trotz ihrer unterschiedlichen Lebensauffassungen um ihr persönliches Glück ringen, aber auch um ihr Selbstverständnis als Schriftstellerinnen. Beide wollen dem Ideal von einer gerechten Gesellschaft nicht abschwören, ungeachtet aller Dogmen und Zwänge.

Mitwirkende: Fanny Staffa und Christine Hoppe (Lesung)

18:30 | Werk 1, Rabryka, Görlitz | 12–15 €

Latin Jazz: Michel Camilo

Der mehrfache Grammy-Preisträger Michel Camilo, geboren und aufgewachsen in der Dominikanischen Republik, hat in den letzten Jahrzehnten die US-amerikanische Jazz-Szene maßgeblich geprägt.

Mitwirkende: Michel Camilo (Klavier)

In Kooperation mit der Brikettfabrik Louise

18:30 | Brikettfabrik Louise, Domsdorf | 28–35 €

MusikTanzTheater: »Gletscher«

Beschreibung siehe 02.09.

19:30 | Danner-Halle, Telux-Gelände, Weißwasser/O.L./Běla Woda | 18–23 €

Konzert: »Vocal Fusion« Roomful of Teeth

Das Grammy-prämierte US-amerikanische Vokalensemble lernte bei Meister:innen der georgischen Polyphonie, des Hindustani, des Gesangs der Inuit, des tuwinischen Kehlkopfgesangs, der persischen Klassik, aber auch des Heavy Metal und der Kunst des Jodelns.

Mitwirkende: Roomful of Teeth (Vokalensemble)

19:30 | Filmtheater Weltspiegel, Cottbus/Chóšebuz | 18–28 €

MusikTanzTheater: »Gletscher«

Beschreibung siehe 02.09.

19:30 | Danner-Halle, Telux-Gelände, Weißwasser/O.L./Běla Woda | 18–23 €

Mittwoch, 6.9.

Musiktheater: »Julie« – Kammeroper von Philippe Boesmans nach August Strindberg

Die zwölf Szenen der Kammeroper »Julie« von Philippe Boesmans (2005) basieren auf Strindbergs gesellschaftskritischem Trauerspiel »Fräulein Julie« (1888), das anhand der jungen Adligen Julie und dem Diener Jean sich verändernde Verhältnisse von Macht und Freiheit, von Lust und Liebe, von Mann/Frau und dem sozialen Darwinismus auslotet. Das für die Oper auf Deutsch verfasste Libretto von Luc Bondy und Marie-Louise Bischofberger lässt diskursive Gedanken zu, ohne die Narrativität der Geschichte zu sprengen. Der im letzten Jahr verstorbene belgische Komponist Philippe Boesmans hat für »Julie« eine intime Besetzung von rund 20 Orchestermusiker:innen vorgesehen, die es erlaubt, ein zart changierendes Klangnetz zu spannen.

Mitwirkende: Sylvain Cambreling (Dirigent), Christel Loetzsch (Julie), Jóhann Kristinsson (Jean), Katrien Baerts (Christine), Anna Bergmann (Regie, Bühne), Lugh Amber Wittig (Kostüme, Bühne, Licht), Yaron Löwenberg (Schauspiel), Symphoniker Hamburg

In Kooperation mit der Opera Ballet Vlaanderen und der neuen Bühne Senftenberg
Folgeveranstaltungen: 07.09. Donnerstag | 08.09. Freitag

19:30 | neue Bühne Senftenberg, Senftenberg/Zły Komorow | 25–35 €

Donnerstag, 7.9.

Musiktheater: »Julie« – Kammeroper von Philippe Boesmans nach August Strindberg

Beschreibung siehe 06.09.

19:30 | neue Bühne Senftenberg, Senftenberg/Zły Komorow | 20–29 €

Freitag, 8.9.

Philosophisches Symposium: »Lausitz Labor«

»Hereinforderung«, das Inspirationswort des Lausitz Festivals 2023, dient dem Lausitz Labor als Ausgangspunkt für Vorträge und Diskussionen. An drei aufeinanderfolgenden Tagen sprechen international ausgewiesene Spezialist:innen aus den Bereichen Philosophie, Soziologie, Recht, Literatur, Kunst- und Kulturwissenschaften. Anhand einzelner Aspekte ausgewählter Kunstwerke des Festivals werden Themenkomplexe verhandelt und dabei die Wechselwirkung von Kunst und Gesellschaft reflektiert.

Kuration und Moderation: Christoph Menke, Christiane Voss, Lars Dreiucker, Fulvia Modica

Programmbezug: Shakespeares »Der Kaufmann von Venedig«

10:00–12:00 Panel 1: Die Logik der Äquivalenz – Ökonomie und Recht

Mitwirkende: Christoph Möllers; Ute Tellmann

12:30–14:30 Panel 2: Recht, Rache, Gnade

Mitwirkende: Claudia Olk; Benno Zabel

16:00–18:00 Panel 3: Gewalt und Religion – Konfrontation von Religionen

Mitwirkende: Aleida Assmann; Jan Assmann; Naika Foroutan

Altes Stadthaus, Cottbus/Chósebuz | Eintritt frei

Konzert: »Path of Miracles« Tenebrae

»Path of Miracles« gilt seit seiner Uraufführung im Jahr 2005 als Meisterwerk der modernen Chorliteratur. Joby Talbots episches Werk entstand unter dem persönlichen Eindruck einer Wallfahrt zum Schrein des Heiligen Jakobus in der Kathedrale von Santiago de Compostela.

Mitwirkende: Tenebrae (Chor), Nigel Short (Dirigent)

In Kooperation mit der Dorfkirche Cunewalde

19:30 | Dorfkirche, Cunewalde | 26–33 €

Jazz: »Big Band meets Kurt Rosenwinkel«

Mit dem portugiesischen Orquestra Jazz de Matosinhos wird erstmals eine Big Band im Rahmen des Lausitz Festivals in Erscheinung treten, die gemeinsam mit Kurt Rosenwinkel den Facettenreichtum dieser klassischen Formation des Jazz aufzeigt.

Mitwirkende: Kurt Rosenwinkel (Gitarre), Orquestra Jazz de Matosinhos (Big Band), Pedro Martins (Gitarre)

19:30 | Kulturweberei, Finsterwalde | 20–30 €

Musiktheater: »Julie« – Kammeroper von Philippe Boesmans nach August Strindberg

Beschreibung siehe 06.09.

19:30 | neue Bühne Senftenberg/Zły Komorow | 20–29 €

Samstag, 9.9.

Workshop mit Konzert: »Die Lausitz trommelt«

Mit einem großen Schlagzeug- und Perkussionstag ermutigt das Lausitz Festival gemeinsam mit dem Gladhouse in Cottbus, dem ZPOP (Zentrum für Populärmusik Brandenburg) und weiteren Partnern zum gemeinsamen Musikmachen.

15:00 Workshops zum Trommeln (Anmeldung erforderlich)

18:00 Dreißig Drumsets spielen mit der Band »Dusk plays Nirvana« (Anmeldung erforderlich)

20:00 Konzert »Dusk plays Nirvana«

In Kooperation mit dem Gladhouse Cottbus

Gladhouse, Cottbus/Chósebus | VVK: 10 € | AK: 15 €

Philosophisches Symposium: »Lausitz Labor«

Programmbezug: Zimmermanns »Ekklesiastische Aktion«, »Der Großinquisitor« aus Dostojewskis »Die Brüder Karamasow« und Nietzsches »Ecce homo«

10:30–12:00 Vortrag 1: Der Verrat der Freiheit an die Ordnung

Vortrag: Helmuth Lethen

12:30–14:30 Panel: Die Umwertung aller Werte

Mitwirkende: Helmut Heit, Stefania Maffei

16:00–17:30 Vortrag 2: Freiheit und Aufspaltung der Ordnung

Vortrag: Susanne Baer

Altes Stadthaus, Cottbus/Chósebus | Eintritt frei

Konzert: »Hineni. Hier bin ich.«

»Hineni« (»Hier bin ich« / »Ich bin bereit«) – sowohl Abrahams als auch Moses' biblische Antwort auf den jeweils an sie gerichteten Ruf Gottes – ist ein Synonym für die innerlich empfundene und tätige Bereitschaft geworden, eine Pflicht als solche anzuerkennen und sie, alle Konsequenzen in Kauf nehmend, umzusetzen.

Die in der sogenannten Reichspogromnacht 1938 beinahe unversehrt gebliebene Synagoge in Görlitz wird Ort eines besonderen Konzerts. Den eigens für den Abend erstellten Bearbeitungen klassischen israelischen Liedguts, das von Hoffnung auf Freiheit, Streben nach Würde und Sehnsucht nach Liebe handelt, werden europäische frühbarocke Choräle auf hebräische Gebetstexte, vor allem von Salomone Rossi, gegenübergestellt.

In Kooperation mit dem Kulturforum Görlitzer Synagoge

Mitwirkende: Alma Sadé (Sopran), Thomas Moked (Gitarre, Oud), Haggai Cohen-Milo (Bass), Susanne Barner (Flöte), James Scannell (Klarinette, Bassklarinetten, Bassflöte), János Wollenweber (Oboe, Englischhorn), Alberto Valladolid (Fagott), Merav Goldman (Horn), Amarcord (Vokalensemble)

19:30 | Kulturforum Görlitzer Synagoge, Görlitz | 22–28 €

Sonntag, 10.9.

Philosophisches Symposium: »Lausitz Labor«

Programmbezug: Boesmans' und Strindbergs »Julie«

10:00–11:00 Vortrag 1: Oper und Liebe – Liebe als Befreiung

Vortrag: Barbara Vinken

11:30–12:30 Vortrag 2: Liebe und Glück – Macht der Liebe

Vortrag: Robert Pfaller

14:00–15:00 Vortrag 3: Liebe und Kollektivität – Kraft der Affekte

Vortrag: Peter Trawny

15:30–17:00 Uhr Panel: Affektive Freiheiten – Freiheit der Affekte

Mitwirkende: Barbara Vinken, Robert Pfaller, Peter Trawny

Altes Stadthaus, Cottbus/Chósebuz | Eintritt frei

Werkstattprobe und Vortrag: Robert Schumanns »Paradies und die Peri«

In einem reich bebilderten Vortrag zu Schumanns Oratorium »Das Paradies und die Peri« (1843) stellt Alexander Meier-Dörzenbach das Werk in einen kulturhistorischen Kontext. In der anschließenden Probe lassen sich die Spuren hörend verfolgen und die musikalische Arbeit hautnah erleben.

Mitwirkende: Sylvain Cambreling (Dirigent), Alexander Meier-Dörzenbach (Vortrag), EuropaChorAkademie Görlitz, Orchesterakademie der Symphoniker Hamburg

In Kooperation mit der EuropaChorAkademie Görlitz

11:00 | Aula, Berufliches Schulzentrum Christoph Lüders Görlitz | Eintritt frei

Abschlusskonzert: Gipfelstürmer Maxim Vengerov mit Polina Osetinskaya

Maxim Vengerov, einer der bekanntesten Geigenvirtuosen unserer Zeit, spannt gemeinsam mit seiner Klavierpartnerin Polina Osetinskaya einen jahrhundertübergreifenden Bogen von Clara und Robert Schumann über Johannes Brahms bis hin zu Sergei Prokofjew.

Mitwirkende: Maxim Vengerov (Violine), Polina Osetinskaya (Klavier)

In Kooperation mit der Dorfkirche Cunewalde

19:30 | Dorfkirche, Cunewalde | 30–38 €